

Abstimmung

## **Ja zur Schaffung Beirat Bildung**

*So stellen wir uns den Staat normalerweise vor: Die Bevölkerung wählt die Regierung, den Landrat und die Gerichte. Das heisst, sie wähnt ihr Staatswesen in durch die Gewaltentrennung sich gegenseitig kontrollierenden Händen. Man stelle sich jedoch vor, es gäbe da eine Institution, die ausserhalb des demokratischen Systems folgenschwere, endgültige Entscheide treffen könnte. Sei dies bei der Polizei, bei der Armee oder beim Gesundheitswesen – für die Bevölkerung westlicher Demokratien ist eine solche Konstellation eigentlich in allen Bereichen unvorstellbar. Im Kanton Baselland gibt es aber dennoch zwischen den drei Gewalten noch den Bildungsrat, dessen Entscheide in allen Bereichen, die nicht durch das Gesetz exakt definiert sind, abschliessende Gültigkeit haben. Seien das Lehrpläne, Lehrmittel oder auch scheinbar ganz banale Kleinigkeiten aus dem Alltag der Bildung.*

*Die bürgerlichen Fraktionen des Landrats lehnen nebedemokratische Entscheidungsträger innerhalb unserer Institutionen ab. In wichtigen Themen mit hohem Bedarf an Fachwissen ist aber ein Gremium mit den nötigen Kompetenzen unverzichtbar. Darum wollen wir den Beirat Bildung, der von der Regierung angehört werden muss, dessen Beschlüsse aber nicht endgültige Wirkung entfalten. Dieser kleine Unterschied ist wichtig, denn wir müssen als Demokratie darauf achten, dass alle Entscheide in unserem Staatswesen auch in einem demokratisch legitimierten Rahmen getroffen werden.*

*Darum empfehle ich, am 10. Juni mit einem deutlichen Ja zum Ersatz Bildungsrat durch einen Beirat Bildung zu stimmen.*

**Stefan Degen,  
Landrat FDP, Gelterkinden**